

Vom Deutschen Kolonial-Museum.

Das Deutsche Kolonial-Museum (Kolonial-Ausstellung in Berlin) verdankt seine Entstehung der vortrefflich gelungenen Deutschen Kolonial-Ausstellung des Jahres 1896. Eine Anzahl von Kolonialfreunden, welche sich um das Zustandekommen der Ausstellung große Verdienste erworben hatten, faßten die Idee, das dort gesammelte Material als Grundstock für eine neue permanente Ausstellung zu verwenden und dadurch anregend auf weitere Volkstheile einzuwirken. Ihren Bemühungen schlossen sich eine Anzahl von hervorragenden Patrioten an, und es bildete sich auf Grund der Vorarbeiten und Studien eine Aktien-Gesellschaft, an deren Spitze z. B. die Herren Graf von Schweinitz als Vorsitzender, Direktor C. von Beck als Stellvertreter, Kommerzienrath Julius Pintsch und Baurath Heim stehen, während die Direktion Gustav Meinecke, der an der Gestaltung des Projektes von Anfang an einen wesentlichen Antheil hatte, übernommen und die Ausgestaltung des Museums durchgeführt hat.

Die permanente Kolonial-Ausstellung, welche eine große Sehenswürdigkeit Berlins bildet, verfolgt aber neben dem idealen Bestreben, das Interesse für die deutsche Kolonialbewegung zu fördern, auch praktische Ziele, wenn diese auch noch weniger hervortreten; denn es soll nicht nur gezeigt werden, wie einzelne Theile der Kolonien aussehen, wie die Häuser und Geräthlichkeiten der Eingeborenen beschaffen sind, sondern es soll auch der neu geschaffene ganz eigenartige Reichtum benutzt werden, um ein Exportmuseumslager speziell für die Bedürfnisse der deutschen Kolonien herzustellen. Wenn auch der Export nach den Kolonien im Verhältnis zu dem großen deutschen Export nur gering ist, so dürfte es doch für die Handelswelt von Wichtigkeit sein, wenn sich eine Centralstelle aufthut, die über viele in Betracht kommende Verhältnisse Aufklärung zu schaffen in der Lage ist. Der Deutsche Kolonialverein für Einfuhr und Ausfuhr, welcher mit dem Museum in engster Fülle steht, beabsichtigt daher, in dem Gebäude eine permanente Ausstellung der für die Kolonien wesentlichen in Betracht kommende Exportgegenstände zu veranstalten.

Betrifft man das Museum, so fällt gleich rechts der schöne Importsaal auf in einer reichen architektonischen Gestaltung, in vornehmen matten Tönen gehalten. Dieser Saal wird die Einfuhr pflanzlicher, thierischer und mineralischer Produkte umfassen, eine möglichst genaue Zusammenstellung alles dessen, was auf diesem Gebiet von besonderem Interesse ist. Es ist selbstverständlich, daß eine Vollständigkeit nicht erreicht werden soll und auch nicht erreicht werden kann, da dies Aufgabe unserer wissenschaftlichen Institute ist, aber es soll an in die Augen fallenden Beispielen gezeigt werden, welche Bedeutung der Import aus den deutschen Kolonien heute bereits für uns hat, in welcher Weise die Verarbeitung stattfindet und wie das fertige Produkt in den Handel kommt. Das große Gebiet der Pflanzenwelt wird naturgemäß den meisten Raum beanspruchen, aber auch die Thierwelt ist vertreten, und einige wirtschaftlich bedeutsame Thiere, wie Goldberge u. s. w. haben hier ihre Ausstellung gefunden.

Auf der andern Seite des mit einer herrlichen Corrypha verzierten Vestibüls, in dem später eine große Eisenkollektion-Ausstellung stattfinden soll, liegt der ebenfalls reich verzierte und dekorativ wirkungsvolle Exportsaal. Hier stehen neben den Werken, welche für die Plantagen gebraucht werden, wie Stachelbrant, Drahtproben, Modelle von Plantagen-Eisenbahnen, die von Tropen-Apotheken, Raffeeis-Maschinen Düngemittel u. dergl., so daß jeder Interessent in der Lage ist, sich über die besten Bezugsquellen zu informieren, zumal das Bureau, wie gesagt, mit eingehenden Mittheilungen dient.

Indem wir unsere Schritte zurückwenden, jenseits wir in den Haupttheil der Ausstellung, die große Rotunde. Vor uns öffnet sich ein dichtbewachsenes tropisches Flußthal, über dessen Felsblöcke ein munteres Bächlein herabplätschert, und in dessen Hintergrund, umrahmt von einem großen Palmenarrangement und flankiert von chinesischen Geisbögen, welche bei Klautschau erobert worden sind, die Bildsäule des Kaisers sich erhebt. Doch über den Felspartien bietet sich uns ein fremdartiger Anblick dar, eine in rothen, goldenen und grünen Farben schimmernde Nachbildung eines chinesischen Tempels aus Klautschau.

Der große Kuppelraum ist nämlich in ein unteres und ein oberes Stockwerk eingetheilt worden, um Raum für die einzelnen Ausstellungen zu schaffen und den Plan eines Freilicht-Panoramas durchzuführen zu können, wie es in Deutschland kein zweites giebt.

In der großen Rotunde beginnen wir unseren Rundgang auf der rechten Seite, an der Lesehalle vorbei. Die Ausstellung der katholischen Missionen

ist bis jetzt nur von den weißen Vätern besetzt worden, die eine Reihe von Büchern und ethnographischen Gegenständen eingeliefert haben, während die Sammlungen anderer Missionen noch ausstehen.

Daneben erhebt sich die Nachbildung der Unteroffiziersmesse in Kamerun, auf deren Veranda einige der prächtigen, bunt bemalten und mit grotesken Schnitzereien versehenen Kanus stehen.

Wir treten in die Messe hinein. Vor uns öffnet sich der Durchblick auf ein Diorama, den kleinen Kamerunberg darstellend. Der Standpunkt ist auf einer der kleinen in der Ambasbat liegenden Inseln, den sogenannten Pirateninseln, genommen, auf deren einer, Mondoleh, eine Art Sanatorium neuerdings eingerichtet ist. Aus der Masse des dichten tropischen Urwaldes, der die ganze Küste umsäumt und nur durch die Häuser von Viktoria und die Kakaopflanzungen unterbrochen wird, ragt der kleine Kamerunberg empor, in der Abendbeleuchtung in rötlichem Glanze erstrahlend. Der Schöpfer dieser und der anderen Dioramen ist der Maler H. Gellgrew, welcher die Bilder auf Grund der besten Vorlagen und unter Mitwirkung von genauen Kennern von Land und Leuten geschaffen hat, während, wie wir gleich hinzufügen, die technische Ausarbeitung des Rundgemäldes im oberen Stockwerke Herrn Maler Harder und die Ausföhrung der Gruppen u. s. w. Herrn Bildhauer Franke zufiel. An das Kamerun-Diorama schließen sich die Kamerun-Häuser, welche aus echtem Material aufgeführt und mit den schönen braunen Palmbäumen gedeckt sind, die Togohütten und die anderen Sammlungen.

Das nächste Diorama, die Klautschau in Südwestafrika darstellend, ist die Nachbildung eines Fels von Ombaba. Der Charakter der wilden Felspartien des Gebirges, des letzten Zufluchtsortes von Hendrik Witbooi, aus dem er durch unsere tapfere Schutztruppe vertrieben wurde, sowie die Beleuchtung ist vorzüglich getroffen.

Von der Abtheilung der evangelischen Missionen, welche von Herrn Missions-Superintendenten Merensky zusammengebracht worden ist, ist der Schwerpunkt auf die Ausstellung von Unterrichtsmitteln und statischen Darstellungen gelegt worden. In sehr übersichtlicher Weise sind die einzelnen Missionsgebiete von Etnander geschieden, so daß der Missionsfreund sich hier leicht orientiren kann.

Die chinesische Abtheilung ist seiner Zeit von Herrn General von Hammeln zusammengebracht, welcher sich augenblicklich in China befindet. Es ist uns unmöglich, in wenigen Zeilen die Sammlung im einzelnen zu schildern, nur das Charakteristische der Ausstellung soll hervorgehoben werden. Von Anfang an ging das Bestreben dahin, solche Gegenstände zusammenzubringen, welche mit dem gewöhnlichen Thun und Treiben der Chinesen in Beziehungen stehen, und alle Kunstgegenstände, auf welche zuerst der Blick des Europäers fällt, beiseite zu lassen. Dieser Grundsatz ist auch bei den anderen Sammlungen durchgeführt worden, weil es der Verwaltung vor allen Dingen darauf ankam, die uns sonst so fremden exotischen Völkern menschlich näher zu bringen. Wir finden hier die eigentlichen Wagen und Karren, Reitzzeuge, Geschirre, Säufsen von verschiedensten Formen und Abmessungen nebst den Kleibern, Gebrauchsgegenständen, Schmuck und dergleichen.

Daran schließt sich die Ausstellung des Reichs-Marine-Amtes, welches eine Anzahl von Modellen von Kriegsschiffen zur Verfügung gestellt hat, die zur Erweckung des Interesses an unsere überseeischen Kolonien beitragen sollen. Neben dem großen Linienschiff findet sich auch der kleine Kreuzer vertreten, und es wäre sehr erwünscht, wenn diese Sammlung weiter ausgebaut werden würde. Die Direktion der Marineschule in Kiel wird, wie wir noch hinzufügen wollen, die Sammlung durch einige Tropfäfen von Klautschau, Geschütze und Handfeuerwaffen vervollständigen.

Zum Ersteigen des oberen Stockwerkes benutzen wir die Treppe, welche in die Felsen hineingebaut, an dem lustig plätschernden Bächlein vorbeiföhr, auf das große Freilicht-Diorama. Der Anblick, welcher sich hier oben dem Auge darbietet, ist ein überraschender. Auf der einen Seite befindet sich das Neu-Guinea-Dorf neben einem Wohnhaus der Europäer, während den Mittelpunkt der große chinesische Tempel mit einer Straße von Klautschau einnimmt und der Rundblick durch das arabische Caffé mit einem großen arabischen Gebäude und dem Leuchthurm begrenzt wird. Zumal des Abends, im Schein des arabischen Leuchthurms, ist das Bild, das sich vor unserm Auge enthüllt, ein geradezu märchenhaftes. Die Neu-Guinea-Ausstellung wird beherrscht durch ein großes Eingebornenhaus von der Insel Seleu, welches schon im Jahre 1896 in der Deutschen Kolonial-Ausstellung ein berechtigtes Aufsehen erregte. Aus seinem Halbdunkel blickt man auf ein Diorama von Stephansort und die Brandung auf der Barre,

durch welche gerade ein Kanoe eines Eingebornen segelt. Daran schließen sich die Ausstellungen von Häusern vom Bismarck-Archipel mit Auslegerbooten und dem Panorama, die bekannten Bienenkörbe in der Blanche-Bay darstellend, im Hintergrund, abschließend mit den Marshall-Inseln und Karolinen.

Sehr erwünscht wäre es, wenn Interessenten sich um die Ausbildung der Sammlungen unserer neuesten Erwerbung bemühen wollten, da durch die Darstellung von Hausmodellen u. s. w. am ersten Interesse für diese uns noch so fremden Bewohner der weitliegenden Inselgruppe erweckt wird. Wir möchten, hieran den allgemeinen Wunsch knüpfen, daß das Museum in privaten kolonialen Kreisen die Unterstützung finden möchte, welche es in so reichem Maße verdient. Seitens der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes ist bereits den Gouverneuren mitgetheilt worden, daß die Beamten auch neben den Sammlungen für die königlichen Museen die des Deutschen Kolonial-Museums bedenken möchten.

Die Nachbildung des Tempels von Klautschau in ihrer reichen Farbentönung wird nicht verfehlen, einen bleibenden Eindruck hervorzurufen. Der Ausblick auf die Bucht von Klautschau, und auf eine Straße von Klautschau, in der fleißige Chinesen hantieren, wie auch auf das Mandarinenhaus dienen dazu, die Illusion zu verstärken.

In der ostafrikanischen Ausstellung dominiert das arabische Haus, an das sich ein arabisches Caffé schließt, welches von dem unternehmenden deutschen Kolonialhause Bruno Antelmann verwaltet wird und wo der Besucher sich an echten Kolonial-Produkten erquicken kann.

Wir glauben, daß das Deutsche Kolonial-Museum als Sehenswürdigkeit seinen Rang unter Berliner Instituten nach jeder Richtung hin behaupten und vor Allen den kolonialen Bestrebungen neue Freunde zuföhren wird.

Die tgl. Porzellan-Manufaktur in Berlin

tritt mit neuen Leistungen auf, die zu den entzückendsten gehören, die je aus dem alten, schon unter Friedrich dem Großen begründeten Institut hervorgegangen sind. Die Nat.-Ztg. schreibt hierüber: Was man sieht, sind koloristische Effekte von kaum geahnter Schönheit. Möglich sind sie geworden einerseits durch die besondere Art der Porzellanmasse, andererseits durch den Zusatz chemischer Substanzen zu den Unterlagsarten, die sich im Brand als Krystalle auscheiden. Aber noch mehr: der tgl. Porzellan-Manufaktur ist es gelungen, eine Porzellanmasse zu erfinden, welche das freihändige Modelliren ermöglicht. Und das ist ein Erfolg, der von außerordentlicher Bedeutung ist. Also des Künstlers Modelle brauchen nicht mehr abgeformt und aus den Formen abgedrückt zu werden, sondern sie können, weil sie eben direkt in Porzellanmasse modellirt sind, direkt den auf der Drehscheibe ausgeführten Gefäßen angefügt und mit diesen in den Ofen gebracht werden. Ueberhaupt kann der Künstler völlig frei sofort für den Brand modelliren. Die Pullen, Genien, Idealgestalten, Blumen, Prachtgefäße werden nun ihre unmittelbare Frische und feine Form, die ihnen der Künstler gegeben, völlig bewahren, sofern der Brand glücklich verläuft. War es doch bei dem bisherigen Abformen und Formausdrücken, als ob dem Wert des Künstlers der feinste Reiz fortgenommen werde. In herrlichen Arrangements giebt die Manufaktur von diesen neuen Leistungen Kunde. Die Pracht der farbigen Glasuren eint sich mit der Schönheit der Formen zur vollkommensten Harmonie.

Vermischtes.

Eine Geldspende von 13 500 M. hat der Kaiser der katholischen Gemeinde zu Gultow in Ostpreußen als Beihilfe zu den Kosten für den Bau eines neuen zweiklassigen Schulhauses überwiesen lassen. — Durch ein Schreiben aus dem kaiserlichen Zivilkabinett wurde dieser Tage in St. Tönis in der Rheinprovinz ein kleinerer Beamter nicht wenig überrascht. Das Schreiben war an seine 18jährige Tochter gerichtet, und als der ahnungslose Vater der gerade Abwesenden das Siegel gelöst, traute er seinen Augen kaum, denn er erfuhr aus dem abschlägigen Bescheide, daß sein Tochterlein hinter seinem Rücken den Kaiser um ein neues — Zweirad gebeten hatte. (!)

Ein Revolveranschlag ist am Dienstag in Friedrichshagen bei Berlin auf den technischen Leiter der Gladenbleckchen Bildgießerei; Bildhauer Göring, verübt worden. Als Thäter ist der Portier Tochmann verhaftet worden, der wegen eines ähnlichen Verbrechens bereits vorbestraft ist.

Der Ertrag des „Heurigen“ ist am Rhein und in der Pfalz ein „meidischer“, d. h. an einem Plage giebt es mehr, an einem anderen wieder weniger. Auch hinsichtlich der Güte ist das Herbstergebnis verschieden. Deshalb wird der 99er auch mit dem Namen „Dreifuß“ belegt. Die Einen heben ihn bis in den Himmel, die Anderen haben Alles an ihm anzusehen. (Au!)

Die „junge Welt“, die im „Harmlosen-Prozeß“ Zeugniß ablegte, scheint sich während ihres mehr oder minder unfreiwilligen Aufenthalts in Berlin recht gut zu „amüsiren“. Eine kleine Episode, die sich hinter den Colissen abspielte, und die vom „Berl. Freibl.“ mitgetheilt wird, spricht dafür: Einen Zeugen, der von außerhalb gekommen war und nach dem vierten Tage wieder entlassen wurde, wurden in der Gerichtskasse an Reisegeld und Aufwands-Entschädigung 143 M. ausbezahlt. „Was!“ rief der Herr, „nur 143 M.!“ — „Das ist der gefeßlich zulässige höchste Satz!“ erwiderte der Beamte. „Aber was meinen Sie denn“, fuhr der Zeuge fort, „mich haben die paar Tage schon 4000 M. gekostet!“ Daß diese Aeußerung in das Gebiet des „kalten Aufschnitts“ fällt, ist nicht gut anzunehmen, denn der Zeuge ist ein „adeliger Cavalier“, deshalb läßt sie den Schluß zu, daß während des anfänglich sensationellen und jetzt recht „harmlosen“ Spielerprozesses in Berlin, recht fleißig — gespielt wird.

Ein schweres Unwetter hat die spanische Provinz Valencia verwüstet.

Aus der Oberpfalz wird über einen tragischen Vorfall berichtet: Das 14jährige Mädchen eines Bauern in Wernberg hatte sich beim Viehweiden Birnen geschält und ließ mit dem offenen Messer in der Hand über eine Wiese. Hierbei kam das Mädchen zu Fall und stieß sich das Messer mitten ins Herz. Der Tod traf sofort ein.

Infolge Genußes vergifteten Käses sind in Osnabrück in Hannover etwa 40 Personen erkrankt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Vom Bureaufratismus. Einer Wittve G. in Kalkenkirchen bei Altona wird seit Jahren vom Kirchenvorstand in Tellingstedt ein Steuerzettel über 1 Pfg. zugestellt. Der Zettel geht an den Gemeindevorstand mit dem Ersuchen, ihn der Adressatin zu behändigen und den Tag der Zustellung unter dem Schreiben zu bescheinigen. Auf diese Weise bringt der 1 Pfg. 35 Pfg. Unkosten?

Nun wird auch das Leder theurer! Die Leder-Fabrikanten, die jüngst in Berlin versammelt waren, haben beschloffen, ihre Preise um etwa 10 vom Hundert zu erhöhen. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß sich bei den noch immer steigenden Rohpreisen in einiger Zeit wahrscheinlich ein weiterer Aufschlag notwendig machen dürfte.

Die Röntgenstrahlen im süd-afrikanischen Kriege. Das englische Sanitätskorps wird in dem jetzigen Kriege die Röntgenstrahlen in umfassender Weise verwenden. Oberstabsarzt Major Newbor hat in früheren Feldzügen besondere Uebung im Umgang mit der Lichtmühle erlangt und führt neben einem Röntgen-apparat einen Kinematographen für die Aufnahme lebender Bilder mit sich.

Handelsnachrichten.

Ämtliche Notirungen der Danziger Börse.

Sonabend, den 21. Oktober 1899.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision unentgeltlich vom Käufer an den Verkäufer vergütet. Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.

inländisch hochbunt und weiß 750—783 Gr. 148 bis 152 M. bez.

inländisch bunt 689—761 Gr. 132—145 M. bez.

inländisch roth 703—772 Gr. 136—147 M. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.

inländisch großkörnig 720—729 Gr. 139 M. bez.

Erbisen per Tonne von 1000 Kilogr. transitio weiße 108 M.

Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inländischer 119—121 M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz: fest, Rendement 88%. Transithpreis franco Neufahrwasser 8,95 bis 9,05 M. incl. Sach Gd.

Der Börse-Vorstand.

Ämtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 21. Oktober 1899.

Weizen 144—149 Mark, abfallende Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 134—139 M., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.

Gerste 124—130 M. — Braugerste 130—140 Mark.

Safer 120—126 M.

Futtererbsen nominell ohne Preis. — Roherbisen 140—150 M.

Spiritus ohne Preis.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Frank, Thorn



## 201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 21. Oktober 1899. (Form.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. 3.)

65 93 117 56 356 475 547 72 92 699 (1000) 719 846  
1151 280 326 451 54 707 812 2101 67 586 680 892  
3320 36 38 (500) 42 (500) 63 486 546 641 895 958  
4028 (300) 79 108 (3000) 221 34 67 (300) 70 326 98  
(3000) 717 976 (300) 50 5104 288 (500) 329 439 74  
771 6069 214 353 (500) 569 666 788 898 915 7074  
138 67 81 404 73 84 787 816 (3000) 8182 232 317  
(3000) 477 624 727 (1000) 832 66 911 61 99 (300)  
9027 97 202 (500) 33 (300) 394 512 16 685 (3000)  
778 990

10447 628 791 11111 544 703 64 915 (300) 64  
12022 35 171 81 205 838 903 13152 66 (300) 500 701  
834 60 14044 263 434 672 (1000) 79 798 899 911  
15302 4 606 87 727 875 (300) 983 16051 202 12 (300)  
370 453 524 628 80 (300) 729 48 80 92 964 17209  
308 55 72 501 51 (300) 755 1876 (3000) 105 62 204  
(1000) 46 300 15 74 753 (3000) 801 69 942 77 (500)  
19136 42 90 393 459 (300) 553 68  
20020 92 198 229 354 84 483 548 618 50 733 77  
724 21324 71 80 505 613 63 96 (300) 22246 372 503  
721 23052 74 145 242 349 90 477 717 57 24027 28  
37 185 94 258 509 25109 15 35 94 332 631 42 54 61  
99 731 26132 299 371 544 90 764 847 84 87 27032  
94 182 250 373 479 791 871 976 28054 63 117 54  
286 664 724 35 88 808 (500) 76 955 61 29059 (300)  
300 422 62 661 854 39

30006 40 348 511 711 931 (1000) 31045 191 250  
301 4 514 58 645 981 32148 271 442 526 701 33007  
269 83 425 89 529 98 942 (3000) 50 34031 66 205  
373 565 (300) 95 665 (300) 773 864 917 35034 104 14  
75 271 416 639 716 800 63 940 36077 134 390 416  
533 650 706 91 841 (300) 3742 143 82 239 507 708  
847 927 48 38134 57 237 304 625 873 39005 343 538  
689 807 960

40045 (300) 48 (300) 127 303 47 466 631 55 724  
899 41054 69 (1000) 144 (1000) 272 576 666 775 88 96  
857 65 991 42143 430 556 624 4 712 893 43053 306  
509 606 69 748 998 44377 569 602 97 716 872 45051  
266 71 (300) 89 362 441 617 64 46165 (300) 75 77 207  
733 867 924 94 47143 234 85 389 91 455 523 31 54  
(1000) 55 743 51 74 876 85 919 48063 69 103 224 63  
303 10 77 (300) 534 602 74 750 (500) 89 49005 8  
38 177 532 53 858 986

50329 74 408 629 (500) 807 28 72 (1000) 51242 56  
377 91 95 (1000) 576 788 995 52084 379 575 89 639  
75 879 979 53008 255 683 779 (300) 805 997 54018  
71 (300) 82 97 426 93 598 716 915 48 55186 404 (1000)  
24 556 77 658 718 82 56014 38 70 260 92 349 70 495  
572 (1000) 645 875 57182 (1000) 321 421 69 685 706  
937 (300) 58070 74 228 435 (500) 526 670 707 972  
59068 69 253 304 20 36 74 487 691 710 842

60041 140 (1000) 203 74 29 (3000) 43 62 409 556  
63 71 78 850 (1000) 61115 98 554 644 864 69 970  
62033 420 537 603 90 720 81 97 63101 64 (3000)  
287 335 41 76 (300) 510 36 61 741 66 878 901 32 64015  
(300) 75 191 222 447 66 55 654 685 811 995 65151  
358 431 640 902 82 66023 151 590 703 89 873 944  
59 67129 275 385 431 88 95 161 86 702 68032 201  
16 (300) 745 56 829 937 69693 901 39 96

70023 404 20 638 71073 (500) 127 321 328 543  
654 96 843 935 72180 (1000) 512 697 759 73057  
139 84 466 738 894 74230 88 602 708 75038 78  
414 (300) 644 51 732 76000 382 88 445 813 77061  
(3000) 75 (300) 181 211 16 56 382 980 78353 719  
57 804 947 56 62 79124 516 644 809

80069 85 93 118 220 505 (3000) 46 84 610 29  
(500) 56 (300) 81068 88 118 205 330 55 544 604 21  
60 89 747 58 82131 (3000) 38 496 524 601 776 80  
(1000) 835 83555 (3000) 108 79 266 404 50 528 37  
644 (1000) 52 76 87 (3000) 713 17 (500) 30 (500)  
809 16 937 58 84050 93 135 502 36 859 85046 213  
23 29 76 394 515 616 34 48 732 87 861 (300) 992  
80636 44 (300) 84 98 117 72 (500) 80 83 214 16 27 31  
79 384 488 91 616 750 (1000) 892 (500) 87076 160 376  
94 457 560 (300) 72 (300) 735 851 88085 125 28 351  
524 628 754 71 826 (3000) 89058 177 89 (5000) 257  
346 635 701 35 57 820 55

90185 219 323419 656 86 91 706 69 97 832 984  
91136 (500) 75 84 88 252 84 359 562 782 90 842 (3000)  
58 92213 545 633 78 86 987 93143 80 266 92 584  
704 (500) 31 813 (500) 44 93 94076 254 440 526 611  
19 734 72 953 (3000) 95003 74 134 263 742 824  
32 96146 50 83 414 (500) 51 67 583 668 818 961  
97015 224 33 89 406 23 54 600 752 70 846 63 90  
984 98060 147 276 317 549 758 (500) 812 99003  
41 85 183 274 364 827 995 (1000)

100086 (3000) 187 369 538 98 640 838 101067  
122 393 564 615 743 840 78 102058 78 228 35 415  
82 (500) 631 772 80 103045 103 46 207 18 422 47  
99 516 67 674 739 819 942 93 104003 23 51 80 163  
208 491 525 97 105124 41 74 460 557 (300) 621  
743 91 819 961 74 106392 40 68 554 57 926 (1000)  
107163 (5000) 215 (300) 20 93 586 612 62 747 839  
969 88 95 108157 244 78 535 74 662 109081 116  
520 37 637 732 958 59

110140 200 347 50 460 510 45 83 624 31 922 56 83  
11097 172 416 583 798 807 61 913 52 72 112082 162

## 201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 21. Oktober 1899. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. 3.)

21 211 (500) 52 65 337 512 683 783 924 44 1007 106  
291 374 446 893 2077 (500) 343 95 406 73 683 (3000)  
715 808 946 79 89 3156 97 376 (500) 897 983 4056  
215 85 333 36 769 843 (1000) 81 5222 331 77 500  
2 58 705 810 48 989 6027 84 97 299 335 464 780 916  
7061 102 616 833 8268 96 478 568 (500) 630 793 839  
47 933 48 72 9100 371 402 23 697 731 836 934 98  
10041 (300) 68 73 156 292 358 463 569 635 11054  
216 26 60 62 591 654 12055 109 409 26 549 623 751  
836 13098 375 78 443 (500) 65 505 98 616 99 723 26  
842 14397 488 647 835 15016 90 124 77 229 73 381  
43 401 2 53 81 594 (300) 901 16034 35 37 308 45  
458 84 553 718 848 66 981 17277 (500) 315 542 78  
753 816 917 (500) 74 18254 85 89 (5000) 310 54  
461 71 572 746 19026 249 350 408 48 65 504 29 89  
(300) 615 739 986

20088 152 272 92 96 332 461 516 44 651 865 94 907  
10 21054 92 131 (3000) 63 357 61 470 602 74 760  
838 22063 224 311 15 456 599 950 23023 247 61 76  
408 86 619 (500) 799 923 24272 438 89 750 25045 90  
209 (1000) 55 317 57 514 70 (1000) 613 69 703 (3000) 47  
808 20 903 26265 (500) 364 429 83 430 777 821 51  
(3000) 944 27101 16 214 81 315 52 433 567 629 87  
53 718 28125 80 265 371 91 474 607 (3000) 49 929  
29290 417 800 94 946 80

30268 320 415 534 778 916 75 31061 101 73 440  
526 658 (3000) 743 32002 24 (3000) 195 205 11 35  
44 61 98 640 63 87 937 33006 11 (3000) 180 234 25  
355 69 458 803 34137 60 262 96 360 489 505 706 97  
857 71 35144 81 88 236 323 428 29 611 725 910  
(1000) 27 36099 157 99 (500) 248 383 404 14 568  
(1000) 77 639 902 3 7 60 (1000) 37045 58 192 236  
559 (3000) 689 798 38139 555 681 820 39088 (3000)  
199 (500) 405 47 69 533 49 (3000) 791 809 75 920

40043 455 94 604 10 44 703 (3000) 83 952 41180  
93 299 368 99 520 681 821 81 950 90 42196 214 80  
45 344 (3000) 626 820 80 983 93 (3000) 43017 40  
315 19 49 94 405 37 528 99 816 96 44514 619 99  
701 37 48 939 45092 344 93 437 96 530 730 67 71  
73 661 93 46033 122 42 (300) 394 432 65 803 951  
53 (1000) 47153 236 41 (300) 305 44 331 (300) 54 79  
551 95 602 6 7 (500) 9 29 733 48039 171 90 (500)  
298 317 97 408 24 80 (1000) 85 559 60 732 67 896  
900 49498 (3000) 626 31 777 816 23 94 938

50037 308 622 747 884 (3000) 914 50 15007 126  
36 214 163 70 529 41 649 712 63 821 44 73 946 52049  
(300) 163 97 (3000) 364 597 627 41 (300) 47 747 43  
65 864 935 80 53016 23 148 212 49 68 323 600 27  
(1000) 70 26 869 54135 266 338 511 19 621 25 59  
829 48 (300) 55194 288 518 887 56042 63 180 291  
427 40 71 548 (300) 79 (500) 670 (1000) 83 777 810  
57040 64 193 266 69 98 480 550 639 838 99 919  
58154 206 74 (300) 395 540 639 734 75 87 837 942 95  
59003 143 (3000) 514 63 624 756 (300) 71

60112 (300) 205 12 504 38 629 700 (1000) 11 820 51  
952 61019 150 58 225 (300) 303 58 712 904 42 (1000)  
81 62332 478 640 (300) 44 (5000) 89 800 65 71  
(1000) 919 63010 40 280 398 746 967 99 64239 391  
619 59 778 938 65033 288 526 59 955 (500) 76 60014  
(500) 17 36 45 161 242 338 425 616 (3000) 820 (3000)  
67361 545 733 822 76 68385 96 612 899 968 85  
69013 28 80 569 818 38 906

70126 226 360 60 361 91 98 629 52 76 801 18 61  
71011 618 72033 61 (500) 151 204 339 535 674 96  
798 943 85 73087 203 (1000) 511 21 73 745 864  
74355 519 682 907 (300) 75019 205 405 603 836 60  
948 76046 142 224 377 460 661 709 830 901 69  
77090 124 31 88 200 31 437 532 78 650 730 809 925  
78152 85 210 337 57 452 591 (300) 604 10 24 714 831  
935 99 79061 142 67 205 42 435 45 558 84 812 902  
(1000) 22 30

80113 47 360 403 13 90 678 737 42 (500) 66 96 839  
84 92 81044 77 174 541 601 11 27 69 82174 214  
480 675 800 30 93 984 83045 100 63 355 415 81 91  
94 (1000) 525 79 628 58 899 74 950 98 84062 (3000)  
103 494 669 93 744 85162 224 35 39 313 (500) 483  
503 63 606 86207 346 415 (3000) 73 571 641 78 713  
87013 45 112 (3000) 37 245 51 574 674 776 81 857  
88250 (500) 619 20 91 735 89071 99 154 309 82  
411 622

90077 121 57 71 90 205 11 (1000) 359 550 870 76  
924 91363 441 42 59 66 522 99 845 80 (500) 82 927  
(1000) 92077 346 418 85 654 743 803 43 908 26  
93469 545 602 43 911 94058 96 268 431 (300) 680  
(1000) 702 7 17 956 97 95129 223 514 83 738 804  
937 96077 84 148 331 (1000) 402 58 705 10 816 987  
97003 25 219 421 608 26 709 69 806 907 98155 615  
937 84 99151 209 314 22 77 423 (300) 510 657 64  
(500) 712 (300) 912 (1000)

100057 236 87 457 501 701 995 101076 209 311  
476 (300) 508 525 63 86 (500) 740 102556 82 95  
103065 537 657 832 85 91 104165 (1000) 609 (500)  
27 861 (1000) 105452 (1000) 507 691 728 31 57 87  
93 958 81 106221 43 344 (300) 84 807 938 47 95  
107091 110 23 44 77 472 73 89 623 29 916 180847  
243 (300) 87 404 79 539 657 769 843 109344 658 86  
(1000) 724 842 998

110142 91 206 512 41 804 111022 196 (500) 375 423  
508 672 (1000) 941 112100 (1000) 387 571 73 615 715  
96 113001 23 109 396 486 546 88 648 64 801 114135

Berichtigung. In der Liste vom 20. Oktober Nachmittags  
ist Nr. 1500 nicht gezogen.

## 201. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 21. Oktober 1899. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. 3.)

21 211 (500) 52 65 337 512 683 783 924 44 1007 106  
291 374 446 893 2077 (500) 343 95 406 73 683 (3000)  
715 808 946 79 89 3156 97 376 (500) 897 983 4056  
215 85 333 36 769 843 (1000) 81 5222 331 77 500  
2 58 705 810 48 989 6027 84 97 299 335 464 780 916  
7061 102 616 833 8268 96 478 568 (500) 630 793 839  
47 933 48 72 9100 371 402 23 697 731 836 934 98  
10041 (300) 68 73 156 292 358 463 569 635 11054  
216 26 60 62 591 654 12055 109 409 26 549 623 751  
836 13098 375 78 443 (500) 65 505 98 616 99 723 26  
842 14397 488 647 835 15016 90 124 77 229 73 381  
43 401 2 53 81 594 (300) 901 16034 35 37 308 45  
458 84 553 718 848 66 981 17277 (500) 315 542 78  
753 816 917 (500) 74 18254 85 89 (5000) 310 54  
461 71 572 746 19026 249 350 408 48 65 504 29 89  
(300) 615 739 986

20088 152 272 92 96 332 461 516 44 651 865 94 907  
10 21054 92 131 (3000) 63 357 61 470 602 74 760  
838 22063 224 311 15 456 599 950 23023 247 61 76  
408 86 619 (500) 799 923 24272 438 89 750 25045 90  
209 (1000) 55 317 57 514 70 (1000) 613 69 703 (3000) 47  
808 20 903 26265 (500) 364 429 83 430 777 821 51  
(3000) 944 27101 16 214 81 315 52 433 567 629 87  
53 718 28125 80 265 371 91 474 607 (3000) 49 929  
29290 417 800 94 946 80

30268 320 415 534 778 916 75 31061 101 73 440  
526 658 (3000) 743 32002 24 (3000) 195 205 11 35  
44 61 98 640 63 87 937 33006 11 (3000) 180 234 25  
355 69 458 803 34137 60 262 96 360 489 505 706 97  
857 71 35144 81 88 236 323 428 29 611 725 910  
(1000) 27 36099 157 99 (500) 248 383 404 14 568  
(1000) 77 639 902 3 7 60 (1000) 37045 58 192 236  
559 (3000) 689 798 38139 555 681 820 39088 (3000)  
199 (500) 405 47 69 533 49 (3000) 791 809 75 920

40043 455 94 604 10 44 703 (3000) 83 952 41180  
93 299 368 99 520 681 821 81 950 90 42196 214 80  
45 344 (3000) 626 820 80 983 93 (3000) 4301